

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI.
Literaturverzeichnis	XIII-XXXIV
KAPITEL 1: EINLEITUNG	1
KAPITEL 2: BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	3
A. Rechtszersplitterung und Rechtsquellen	3
B. Der Begriff des Versicherungsvermittlers	5
I. Begriff des Versicherungsvermittlers im VVG	6
II. Begriff des Versicherungsvermittlers in der GewO	7
1. Gebundene Versicherungsvermittler	9
2. Ungebundene, unternehmensfremde Versicherungsvermittler	10
3. Produktakzessorische Versicherungsvermittler	11
III. Begriff des Versicherungsvermittlers in VAG und VersVermV	11
IV. Begriff der Versicherungsvermittlung	12
1. Enger und funktionaler Versicherungsvermittlungsbegriff	12
2. Richtlinienkonformität des engen Vermittlungsbegriffs	12
C. Der Begriff des Versicherungsmaklers	16
I. Der Versicherungsmakler im VVG	17
II. Der Versicherungsmakler in der GewO und im VAG	18
III. Gewerbeerlaubnis als Merkmal des Versicherungsmaklers?	18
IV. Der Versicherungsmakler im HGB	20
V. Gewerbsmäßigkeit und Gelegenheitsmakler	21
1. Keine Behebung der Diskrepanz über Annahme gewerberechtl. Bagatellen	23
2. Richtlinienwidrigkeit der deutschen Regelungen?	25
VI. Typisierende Umschreibung des Versicherungsmaklers und seines Tätigkeitsfelds	27
D. Abgrenzung Versicherungsmakler -Versicherungsvertreter	30
I. Der Begriff des Versicherungsververtreters in VVG, GewO, VAG, HGB und VermittlerRL	30
II. Typisierende Abgrenzung	32

E.	Abgrenzung Versicherungsvermittler - Versicherungsberater	33
F.	Bewertung, Ausblick und Zusammenfassung des zweiten Kapitels	36
KAPITEL 3: DAS COURTAGEMODELL ALS VERGÜTUNGSMODELL DES VERSICHERUNGSMAKLERS		39
A.	Kurzbeschreibung des Modells	39
B.	Anspruchsgrundlage und Anspruchsgegner	40
I.	Courtagevereinbarung	40
II.	Rechtsgrundlage im Falle fehlender Courtagevereinbarung	41
1.	Ansicht: Abweichender Ortsgebrauch nach § 99 HGB	41
2.	Ansicht: Handelsbrauch	41
3.	Ansicht: Gewohnheitsrecht	42
4.	Ansicht: Vertragliche Vereinbarung außerhalb der Courtagevereinbarung	43
5.	Ansicht: Rechtsgedanke der §§ 354 HGB und § 653 BGB	43
6.	Stellungnahme	44
a)	Handelsbrauch	44
b)	Gewohnheitsrecht	46
c)	Vertragliche Vereinbarung außerhalb der Courtagevereinbarung und Rechtsgedanke der §§ 99, 354 HGB, 653 BGB	48
d)	Zusammenfassung der eigenen Ansicht	50
C.	Voraussetzungen des Courtageanspruchs	50
I.	Entstehen und Fortbestehen des Versicherungsvertrags	51
II.	Kausalität	51
III.	Entstehen und Fortbestehen des Prämienanspruchs - Schicksalsteilungsgrundsatz	52
IV.	Entrichtung der Versicherungsprämie	53
V.	Zwischenergebnis	56
D.	Inhalt des Courtageanspruchs	57
I.	Ansicht: Reines Vermittlungsentgelt	57
II.	Ansicht: Vermittlungs- und Betreuungsentgelt	57
III.	Stellungnahme	58
IV.	Folgeproblem: Aufteilung der Courtage im Einzelnen	58
1.	Sachversicherung	59
a)	Mehrjahresverträge in der Sachversicherung	59
b)	Einjahresverträge in der Sachversicherung	60

VII

2. Kranken- und Lebensversicherung	61
V. Exkurs: Betreuungs- und Bestandspflegeentgeltvereinbarung erforderlich?	62
VI. Höhe	63
E. Weitere Besonderheiten des Courtagemodells – Folgeverträge, Maklerwechsel, Kündigung und Übernahme durch den Versicherer	65
I. Ersatz-, Folge- und Verlängerungsverträge	65
1. Fortführung eines Versicherungsvertrags mit Verlängerungsklausel	66
2. Fortführung eines Versicherungsvertrags aufgrund Vereinbarung	66
3. Ausnahme: keine Folgescourtage – echter Ersatzvertrag	67
4. Voraussetzung bestehender Maklervertrag?	67
II. Maklerwechsel	70
1. Maklerwechsel ohne Umdeckung - Fortführung des Versicherungsvertrags	71
a) Begriffsklärung	72
aa) Prämienfälligkeit	72
(1) Hauptfälligkeit	72
(2) Unterjährige Fälligkeit	72
bb) Kündigungsmöglichkeit	73
(1) Ordentliche Kündigung	73
(2) Sonderkündigungsrechte	74
b) Sachversicherung: Mehrjahresverträge	75
c) Sachversicherung: Einjahresverträge ohne Verlängerungsklausel	77
d) Sachversicherung: Einjahresverträge mit Verlängerungsklausel	78
e) Kranken- und Lebensversicherung	79
2. Maklerwechsel mit Umdeckung des Versicherungsvertrags	79
a) Grundsatz	80
b) Ausnahmen	80
c) Besonderheiten in der Kranken- und Lebensversicherung	82
III. Übernahme der Betreuung durch Versicherer	82
IV. Kündigung der Courtagevereinbarung	83
F. Steuerliche Behandlung von Courtagen	84
G. Bewertung, Ausblick und Zusammenfassung des dritten Kapitels	85
I. Anspruchsgrundlage	85
II. Erfolgs- und Aufwandsunabhängigkeit der Courtage und das Doppelrechtsverhältnis – Fehlanreize für den Versicherungsmakler	86
1. Erfolgsabhängigkeit	86
2. Höhe der Courtage	88
3. Courtageschuldner – Doppelrechtsverhältnis	89

III. Schicksalsteilungsgrundsatz	90
IV. Maklerwechsel	90
V. Einheitliches Versicherungsmaklergesetz	90
VI. Steuer	91
VII. Ausblick	91
KAPITEL 4: HONORARBERATUNG ALS VERGÜTUNGSMODELL DES VERSICHERUNGSMAKLERS	93
A. Begriff der Honorarberatung	94
B. Praktischer Hintergrund für die Entwicklung des Modells der Honorarberatung	95
C. Zulässigkeit der Erbringung von Honorarberatung durch Versicherungsmakler	97
I. Rechtsdienstleistungsbefugnis aus § 34d GewO	98
1. Rechtliche Einordnung des § 34d Abs. 1 Satz 4 GewO	99
2. Voraussetzungen der Rechtsdienstleistungsbefugnis	100
a) Gewerbeerlaubnis als Versicherungsmakler	101
b) Vermittlungsbezug	101
c) Gesonderte Vergütung	103
3. Sachlicher Umfang der Rechtsdienstleistungsbefugnis	104
4. Personeller Umfang der Rechtsdienstleistungsbefugnis – Adressatenkreis	104
5. Zulässigkeit anschließender Vermittlungstätigkeit und Vertretung des Versicherungsnehmers	108
a) Vermittlung	109
b) Vertretung	110
6. Vergütung	111
a) Versicherungsmaklervertrag und Honorarabrede	112
aa) Vertragsgestaltung	112
bb) Höhe des Beratungshonorars	115
b) Vergütung echter Honorarberatung mit nachfolgender Vermittlung	117
aa) Ansicht: Vergütung allein über Courtage	118
bb) Ansicht: Vergütung über Honorar und Courtage	118
cc) Stellungnahme und eigene Ansicht - Auslegung	119
(1) Wortlaut	119
(2) Historische Auslegung	120
(3) Systematische Auslegung	121
(4) Teleologische Auslegung	123

(5) Auslegungsergebnis	124
(6) Rechtliche Begründung und das Provisionsabgabeverbot	125
7. Zwischenergebnis und Änderungsvorschläge	132
II. Rechtsdienstleistungsbefugnis aus § 61 VVG	134
1. Beratung nach § 61 VVG als Rechtsdienstleistung	135
a) Rechtliche Prüfung im Einzelfall - Inhalt und Anwendungsbereich der Beratungspflicht nach § 61 VVG	135
b) Beratung nach § 61 VVG als fremde Angelegenheit des Versicherungsmaklers	138
2. Einordnung der Beratung nach § 61 VVG als Haupt- oder Nebenleistung	140
3. Voraussetzung der Rechtsdienstleistungsbefugnis nach § 61 VVG	141
4. Vergütung	142
5. Zwischenergebnis und Änderungsvorschläge	143
III. § 5 RDG als Rechtsdienstleistungsbefugnis - Honorarberatung als Annexleistung	144
1. Anwendbarkeit des § 5 RDG neben § 34d GewO	144
2. Inhalt der Rechtsdienstleistungsbefugnis nach § 5 RDG - sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	148
3. Vergütung	149
4. Zwischenergebnis	152
D. Steuerliche Behandlung von Beratungshonoraren	152
E. Sonstige Leistungen des Versicherungsmaklers gegen zusätzliche Vergütung	153
I. Leistungen für den Versicherungsnehmer gegen Service Fee	153
II. Leistungen für den Versicherer gegen weitere Vergütung	155
F. Bewertung, Ausblick und Zusammenfassung des vierten Kapitels	156
I. Änderungsvorschläge	157
II. Ausblick	157
1. Honorarberater und „Qualitätsoffensive Verbraucherfinanzen“ des BMELV	157
2. Revision der Vermittlerrichtlinie	160
KAPITEL 5: HONORARVERMITTLUNG DURCH VERSICHERUNGSMAKLER	165
A. Begriff und Merkmale der Honorarvermittlung	165
B. Begriff und Merkmale des Nettotarifs	166

I.	Courtagefreiheit	168
II.	Nettotarif im Einzelfall	169
C.	Zulässigkeit der Honorarvermittlung von Nettotarifen	169
D.	Rechtliche Grundlage und Voraussetzungen des Vergütungsanspruchs	171
I.	Anwendbarkeit des allgemeinen Maklerrechts	171
II.	Voraussetzungen des Vergütungsanspruchs	171
1.	Maklervertrag	172
2.	Vergütungsvereinbarung	172
3.	Zustandekommen des Versicherungsvertrags	175
4.	Keine Geltung des Schicksalsteilungsgrundsatzes für das Vermittlungshonorar als Vermittlungsentgelt	176
a)	Kein Schutzbedürfnis des Versicherers	178
b)	Keine Umgehung des § 169 VVG	179
c)	Informierte Entscheidung des Versicherungsnehmers	182
E.	Beratungs-, Betreuungs-, Offenlegungs- und Hinweispflichten des Versicherungsmaklers bei der Honorarvermittlung	183
I.	Kein Ausschluss der Beratungs- und Betreuungspflicht insgesamt möglich	184
II.	Vergütung der Betreuungsleistungen	185
III.	Beratungs- und Hinweispflicht in Bezug auf Versicherungsmaklervertrag und Vergütungsvereinbarung	187
1.	Keine Beratungs- und Hinweispflicht in Bezug auf Versicherungsmaklervertrag und Vergütungsvereinbarung	187
2.	Beratungs- und Hinweispflicht aus § 61 VVG	189
F.	Maklerwechsel	190
G.	Steuerliche Behandlung	192
I.	Umsatzsteuer	192
1.	Befreiungstatbestand des § 4 Nr. 11 UStG	192
2.	Zwischenergebnis	196
II.	Versicherungssteuer	196
H.	Bewertung, Ausblick und Zusammenfassung des fünften Kapitels	198
	KAPITEL 6: ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBETRACHTUNG	201